

VisualizeConcert

Wir machen Musik sichtbar



VisualizeConcert ist eine neuartige Idee, Konzerte visuell zu moderieren und somit die Musik dem Konzert-Publikum verständlicher zu vermitteln.

Motivation

"..., da doch der visuelle Eindruck die Aufnahme durch das Ohr erleichtern kann? Diejenigen, die behaupten, sie könnten Musik nicht völlig genießen, wenn sie offenen Auges zuhören, verstehen sie in Wahrheit gar nicht besser, wenn sie die Augen schließen, aber der Mangel an visueller Ablenkung gibt ihnen die Möglichkeit, eingewiegt von den Tönen, in Träume zu versinken, und das lieben sie mehr als die Musik selbst."

Zitat von Strawinsky aus Paul Collaer Geschichte der modernen Musik, Seite 155-156, Alfred Kröner Verlag, Stuttgart.



Die Idee des Projekts

"Fest steht, dass die Musik eine rein auditive Kunst ist. Aber es wäre schwer und nicht unbedingt ratsam, die visuellen Aspekte der Musik zu leugnen."

Das antwortete Strawinsky einmal bei einem Gespräch über abstrakte Musik.

Dass unsere auditiven und visuellen Reaktionen auf Musik in einem Zusammenhang stehen, können wir nicht außer Acht lassen.

Wir wenden automatisch den Kopf in die entsprechende Richtung, sobald unser Ohr einen Ton vernimmt, wir wollen den Klang "sehen", wir suchen den Ursprung des Lautes. Eine Ausnahme dieser Reaktion gibt es kaum.

Um diese Eigenschaften des Zuhörers für das Musikhören zu vertiefen und gleichzeitig ein Verständnis für die gerade dargebotene Musik zu erzielen, ist das Projekt **VisualizeConcert** entstanden.

Trotz vorheriger Verdeutlichung durch einen Moderator sind ca. 80-90% der Zuhörer nicht in der Lage vorherige Erklärungen über das Musikstück über die Dauer der gesamten Aufführung im Gedächtnis zu behalten.

Die Idee des Projekts ist, die vorhergehende erklärende Moderation anschließend visuell zu unterstützen. Es handelt sich um eine **visuelle Moderation** von Konzerten. Während das Orchester (oder andere Künstler) darbietet, verfolgt der Zuhörer in einer Überlichteinblendung das Wichtigste zu der Komposition, die er gerade hört.

Die Idee der visuellen Moderation im Konzertbetrieb stellt in dieser Art eine Neuheit dar und wurde von uns zum Patent angemeldet.

Das Projekt wendet sich unter anderem an Orchesterleiter, Musikpädagogen, Kammermusikvereinigungen und Interessierte.

Einsatzfelder

Der Einsatz der visuellen Moderation von Musik bietet sich überall dort an, wo das Verständnis für die dargebotene Musik verbessert werden soll und Inhalte vermittelt werden sollen, die sonst nicht bei jedem Konzertbesucher ankommen. Naheliegende Beispiele sind:

Handlungsablauf von Programm-Musik

Enthält die Komposition ein Programm, bietet die Visualisierungstechnik eine hervorragende Möglichkeit, den Ablauf der Handlung während des Vortrages zu beschreiben. Als Beispiele seien Smetanas *Moldau*, Strauss' *Till Eulenspiegel*, Dukas' *Zauberlehrling* erwähnt.

Konstruktion von absoluter Musik

Hier wird die Konstruktion einer Komposition während des Vortrages erläutert. Variationen in Werken können "vor Ort" erklärt werden. Auch lässt sich die Aufmerksamkeit auf bestimmte Instrumente lenken, die vielleicht nicht jedem Konzertbesucher gegenwärtig sind. Beispiele sind Ravels *Bolero* und Tschaikowskys *Rokoko-Variationen*.

Führung durch neue Musik

Neue und zeitgenössische Kompositionen stehen häufig vor dem Problem der schwierigen Vermittelbarkeit. Die Ideen und Absichten des Komponisten kommen zu selten beim Publikum an. Die Visualisierungstechnik ermöglicht neue Wege, Hemmschwellen bei der Aufnahme abzubauen und die Akzeptanz dieser Musik beim Publikum zu erhöhen. Man kann das vergleichen mit den "Kopfhörererklärungen" in Museen, durch die Besucher von Exponat zu Exponat geführt werden.

Vermittlung musikalischer Inhalte im Schulunterricht

Musikpädagogen werden im Unterricht bei der Vermittlung musikalischer Inhalte unterstützt. Die auf einer CD/DVD befindlichen multimedialen Inhalte erklären Handlung (Programmmusik) oder Konstruktion (absolute Musik) und geben Hinweise zu den Musikinstrumenten. Die SchülerInnen werden dem zu hörenden Werk interessierter folgen, die Aufnahme erfolgt dadurch kurzweiliger und somit effektiver.

Technische Umsetzung

Der Einsatz der visuellen Moderation von Musik in Konzerten ist mit relativ überschaubaren und in der Regel einfach zu beschaffenden Mitteln möglich.

Die folgenden Schritte zeigen an, wie die visuelle Moderation funktioniert und eingesetzt werden kann.

- Die Überlicht-Texte und das dazugehörige Abspielprogramm befinden sich zusammen auf einem PC-Datenträger, der von uns ausgeliehen werden kann.
- Die einzelnen Textzeilen sind aufsteigend durchnummeriert (Take-Nummern), wie am Beispiel von Strauss' *Till Eulenspiegel* in der Tabelle gezeigt wird.

Take	Seite	Takt	Text
[1]	3	1	Es war einmal
	3		Helden-Thema 2 mal im Horn: Ein Schalknarr namens Till
[2]	5	2	Verkürztes Heldenthema in den Oboen
[2a]	5	7	Antwort der Klarinette
[2b]	6	5	...verstärkt durch Fagott, Bratschen, Celli
[3]	7	4	Vorhang auf! (zur Schelmenposse)
[4]	8	7	Auftritt von Till

- Während der Vorstellung bzw. des Konzertes werden die Texte mittels einer Projektionsvorrichtung (PC und Beamer) über die Bühne auf eine geeignete Fläche projiziert.

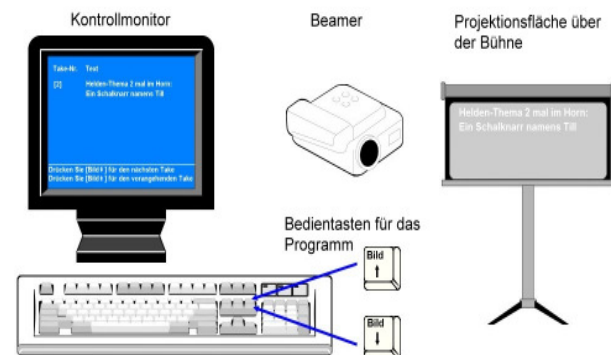


- Die einzelnen Take-Nummern sind in der Partitur an den betreffenden Taktstellen eingetragen.

Till Eulenspiegels lustige Streiche Seite 3
Richard Strauss Op. 28

Gemächlich [1] Take

- Die Bedienung der Projektionsvorrichtung erfolgt durch einen Assistenten, der während der Aufführung anhand der Partitur die einzelnen Takes zum entsprechenden Zeitpunkt weiterschaltet.
- Das Durchschalten der Takes erfolgt durch 2 Tasten auf der PC-Tastatur bzw. einer geeigneten Fernbedienung.
- Der jeweilige Text wird zusammen mit der Take-Nummer zur Kontrolle am PC-Monitor angezeigt.



Unsere Dienstleistungen

Unsere Dienstleistungen (ab ca. 2006) bestehen darin, die für das jeweilige Konzertprojekt gewünschten Überlicht-Texte zusammen mit dem Abspielprogramm leihweise auf einem Datenträger zur Verfügung zu stellen.

In der ersten Projektphase werden Überlicht-Texte zu folgenden Kompositionen zur Verfügung stehen:

M. Mussorgsky	Eine Nacht auf dem kahlen Berge
F. Smetana	Die Moldau aus „Mein Vaterland“
B. Britten	The Young Person's Guide To The Orchestra
R. Strauss	Don Juan
R. Strauss	Till Eulenspiegels lustige Streiche
P. Dukas	Der Zauberlehrling
L. v. Beethoven	Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67
F. Schubert	Sinfonie Nr. 8 h-moll D 759
M. Ravel	Bolero
A. Berg	Violinkonzert
P. Tschaikowsky	Variationen op. 33 ü. e. Rokoko-Thema
M. Reger	Variationen op. 132 ü. e. Thema von Mozart
J. Brahms	Variationen op. 56a ü. e. Thema von Haydn

Für den Einsatz der visuellen Moderation wird eine Projektionsvorrichtung sowie eine geeignete Fläche über der Bühne vorausgesetzt, wie in vielen Opernhäusern vorhanden. Falls Ihr Haus nicht über geeignete Möglichkeiten verfügt, vermitteln wir über entsprechende Anbieter die leihweise Bereitstellung von Projektionsgeräten.

Auf Wunsch schicken wir Ihnen weitere Informationen zu (Demo-DVD, Multimedia-CD, Preisinformationen).

Ihre Ansprechpartner

Musikalische Fragen und weiteres Informationsmaterial

Heinz Bethmann • Franziusweg 3 • D-30167 Hannover

Tel: +49 511 702875 • Fax: +49 511 702875

email: mhbethmann@gmx.de

Technische Fragen

Dr. Stephan Dreher • Donarweg 16 • D-30657 Hannover

Tel: +49 511 6043099 • Fax: +49 511 6062707

email: info@drisys.de

www.visualize-concert.de